

Protokoll ADUC-Mitgliederversammlung 03. März 2026 – Essen

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18. März 2025
3. Bericht aus dem Vorstand
4. Chemiedozententagung (CDT) – Termine, Zukunft und Gestaltung
5. Bericht von der Konferenz der Fachbereiche Chemie
6. Young ADUC
7. Verschiedenes

Protokoll

1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

- Begrüßung durch die ADUC-Vorsitzende Stefanie Tschierlei (TU Braunschweig)
- Gedenken an die verstorbenen Mitglieder: Prof. Hartmut Bärnighausen (ehem. U Karlsruhe), Prof. Wolfgang Beck (ehem. LMU München), Prof. Armin de Meijere (ehem. U Göttingen), Prof. Helmut Fischer (ehem. U Konstanz); Prof. Rainer Dieter Fischer (ehem. U Hamburg), Prof. Walter Jansen (ehem. U Oldenburg), Prof. Herbert Roesky (ehem. U Göttingen)
- Vorstellung der Tagesordnungspunkte und Verabschiedung der Agenda

2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22. März 2022

- Das Protokoll der letzten MV wird ohne Änderungsvorschläge genehmigt.

3 Bericht aus dem Vorstand

- **Mitgliederzahlen:** Nach einer Abnahme der Mitgliederzahlen von 2015 bis 2024 um 14 bei insgesamt rund 200 Mitgliedern gab es in 2025 einen deutlichen Anstieg um 9. Dies wird vor allem auf persönliche Ansprache zurückgeführt. Weiterhin werden alle Mitglieder ermuntert, Werbung für die ADUC zu machen. Der geringe Anteil an weiblichen Mitgliedern im Vergleich zur Gesamt-GDCh ist deutlich. Werden nur die professoralen Mitglieder in der Statistik berücksichtigt (ohne Mitarbeitende GDCh-Geschäftsstelle) so ergibt sich sogar nur ein Anteil von 10,5 % an weiblichen Mitgliedern der ADUC.
- **Finanzen:** Mit dem herausragenden Ergebnis der CDT 2025 in Braunschweig wurden die Finanzen weiter konsolidiert. Stand 31.12.2025 ist 62.555 €. Es wird appelliert, zwischen den Vorträgen die Stände der Aussteller zu besuchen, um Sponsoren weiter an die CDT zu binden.
- **ADUC-Vortragspreise:** Die in Braunschweig erstmalig vergebenen mit je €300 dotierten Vortragspreise werden auch in diesem Jahr in Essen vergeben. Für jede der Reihen A–C wird ein Preis auf Basis eines Online-Votings durch das Publikum nach den Sessions geben.
- **Ars-legendi-Fakultätenpreis:** Die Ars-legendi-Preisträgerin aus der Chemie von 2025, Dr. Sabrina Gensberger-Reigl (FAU Erlangen) hat auf der CDT Essen vorgetragen. Die Deadline für Vorschläge für den Preis 2026 ist der 04. Mai 2026. Der/die Preisträger/in soll auch zur CDT 2027 in Würzburg eingeladen werden.
- **ADUC-Preise:** Es lagen 10 Vorschläge (6 m und 4 w) vor: insgesamt war die Qualität der Vorschläge hoch, daher wurden dieses Jahr wieder 3 ADUC-Preise vergeben.

4 Chemiedozententagung

- **Bericht CDT 2026 in Essen:** Sebastian Schlücker als Vorsitzender des lokalen Organisationskomitees berichtet von gut 300 Teilnehmern. Es gab insgesamt gut 100 Kurzvorträge in den drei Reihen A–C. Finanziell wird ein positives Ergebnis erwartet.
- **CDT 2027 in Würzburg:** Claudia Höbartner und Maik Finze übernehmen die Organisation der CDT in Würzburg, die vom 08. bis 10. März 2027 stattfinden wird.
- **Zukünftige CDTs:** Für 2028 hat bereits Tübingen die Ausrichtung der CDT zugesagt. Für die Folgejahre gibt es gegenwärtig noch keine Bewerbungen. Die Aufforderung zur Bewerbung ergeht besonders an große Standorte, deren letzte CDT mehr als 30 Jahre zurückliegt.

5 Bericht von der Konferenz der Fachbereiche Chemie (KFC)

- Ivana Fleischer (Tübingen) als Sprecherin berichtet von den Themen der letzten Konferenz:
(1) die Forderung der KFC nach einer Anpassung des neuen EU-Chemikalienrechts vor allem in Hinblick auf Grundchemikalien, die für die Herstellung von Explosivstoffen geeignet sind. Hier wird eine Ausnahme für Lehr- und Forschungsstätten angemahnt.
(2) die steigenden Lizenzkosten für Software, z.B. des ChemOffice-Programmpakets.
- Sonja Herres-Pawlis (Aachen) greift den letzteren Punkt im Zusammenhang mit der sogenannte „Digital Sovereignty“ auf. Sie berichtet von Open-Source-Alternativen zu Chemdraw, wie z.B. ChemAxon oder Ketcher. Es soll eine Bedarfsumfrage über die Entwicklung weiterer Alternativen geben, die über den ADUC-Verteiler versendet werden soll.

6 Young ADUC

- Den Vorschlag aus dem Vorjahr aufgreifend wurde die Einbindung von Nachwuchswissenschaftlern bereits vor der Berufung in die ADUC erneut (teilweise kontrovers) diskutiert. Die Vorsitzende brachte drei mögliche Varianten zur Erreichung dieses Ziels in die Debatte, diese wurden im Weiteren durch eine vierte ergänzt:

(1) keine Änderung der bisherigen Verfahrensweise, dass erst der Ruf auf eine Professur für die Mitgliedschaft in der ADUC qualifiziert.
(2) die Nachwuchswissenschaftler bei der Gründung einer AG young-ADUC unterstützen
(3) young-ADUC als Abteilung in die ADUC integrieren
(4) Nachwuchswissenschaftler auf Grundlage der bestehenden Satzung einfach in die ADUC aufnehmen.
- Für alle Varianten fand sich Fürsprache, aber auch Gegenrede. Dabei deutete sich eine deutliche Präferenz für die Varianten (2) bis (4) an, so dass es eine Mehrheit für eine wie auch immer geartete Einbindung der genannten Gruppen zu geben scheint. Der ADUC-Vorstand wird beauftragt, zeitnah ein Online-Meinungsbild bei den Mitgliedern einzuholen und erforderlichenfalls noch 2026 eine satzungsändernde außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

8 Verschiedenes

- Vor dem Hintergrund der sehr gesunden Finanzen wird angeregt, den Mitgliederbeitrag zur ADUC zu senken. Nach kurzer Diskussion scheint es Konsens zu sein, dass eine solche Senkung nicht erforderlich ist.
- Stefanie Tschierlei dankt allen Anwesenden für die Teilnahme, bittet um Mithilfe bei der Gewinnung neuer Mitglieder, ermuntert alle, sich mit Ideen und Anregungen jederzeit an den Vorstand zu wenden, und schließt die Sitzung.